



Die schönsten
KÜSTENSTÄDTE
in Europa

44 Traumziele am Meer

POLYGLOTT



INHALT

| | | | |
|--|----|--|-----|
| WESTEUROPA | 6 | 13 BERGEN Norwegen | 58 |
| 1 GALWAY Irland | 8 | 14 MALMÖ Schweden | 62 |
| 2 DUBLIN Irland | 12 | 15 HELSINKI Finnland | 66 |
| 3 EDINBURGH Schottland | 16 | 16 TALLINN Estland | 70 |
| 4 ST IVES England | 20 | 17 DANZIG Polen | 74 |
| 5 BRIGHTON England | 24 | SÜDEUROPA | 78 |
| 6 SAINT-MALO Frankreich | 28 | 18 PORTO Portugal | 80 |
| 7 CONCARNEAU Frankreich | 32 | 19 LISSABON Portugal | 84 |
| 8 MARSEILLE Frankreich | 36 | 20 LAGOS Portugal | 88 |
| 9 SAINT-TROPEZ Frankreich | 40 | 21 BARCELONA Spanien | 92 |
| 10 NIZZA Frankreich | 44 | 22 VALENCIA Spanien | 96 |
| NORD- UND OSTEUROPA | 48 | 23 PALMA Mallorca/Spanien | 100 |
| 11 REYKJAVÍK Island | 50 | 24 MÁLAGA Spanien | 104 |
| 12 ÅLESUND Norwegen | 54 | 25 CÁDIZ Spanien | 108 |



Der kleine Künstlerort St Ives im englischen Cornwall und sein Hafen sind rundum von Meer und Stränden umgeben.

| | |
|--|-----|
| 26 SANTA CRUZ DE TENERIFE | |
| Teneriffa/Spanien | 112 |
| 27 VIAREGGIO Italien | 116 |
| 28 NEAPEL Italien | 120 |
| 29 SORRENT Italien | 124 |
| 30 BASTIA Korsika/Frankreich | 128 |
| 31 CAGLIARI Sardinien/Italien | 132 |
| 32 PALERMO Sizilien/Italien | 136 |
| 33 CEFALÙ Sizilien/Italien | 140 |
| 34 VALLETTA Malta..... | 144 |

SÜDOSTEUROPA

| | |
|---------------------------------|-----|
| 35 ROVINJ Kroatien | 150 |
| 36 PULA Kroatien | 154 |
| 37 ZADAR Kroatien | 158 |

| | |
|--|-----|
| 38 SPLIT Kroatien | 162 |
| 39 DUBROVNIK Kroatien | 166 |
| 40 KORFU-STADT Korfu/Griechenland | 170 |
| 41 THESSALONIKI Griechenland | 174 |
| 42 CHANIÁ Kreta/Griechenland | 178 |
| 43 RHODOS-STADT | |
| Rhodos/Griechenland | 182 |
| 44 ISTANBUL Türkei | 186 |

| | |
|---------------------------|-----|
| REGISTER | 190 |
| BILDNACHWEIS | 191 |
| IMPRESSUM | 192 |

WESTEUROPA





Blick auf Nizza an der Côte d'Azur

5 BRIGHTON

INBEGRIFF DES ENGLISCHEN
SEEBADS



Mitte des 18. Jahrhunderts wurde in Brighton der Gedanke geboren, dass Meerwasser gut für die Gesundheit sei. Nachdem der Thronfolger, der spätere König Georg IV., seit 1783 regelmäßig in das einstige Fischerdorf reiste und sich die Stadt vom Hofbaumeister John Nash umgestalten ließ, löste der Kurort das bis dahin favorisierte Bath als Hauptstadt des begüterten Müßiggangs ab. Heute ist Brighton Inbegriff des englischen Seebads mit seinen kilometerlangen Stränden, seinem Pier sowie dem Palast aus Tausendundeiner Nacht und glänzt mit prachtvoller Regency-Architektur. Die Stadt bietet den Besuchern eine vielfältige Auswahl an Pubs und Klubs, unter anderem gefördert durch die große und etablierte queere Kulturszene, die auch eines der bedeutendsten Pride-Festivals im Vereinigten Königreich veranstaltet (www.brighton-pride.org). Jedes Jahr im Mai findet auch ein renommiertes Kulturfestival statt (www.brightonfestival.org).

In den letzten Jahren wurde in der Stadt viel saniert, sodass die Strandpromenade und ganze Straßenzüge in der Innenstadt in neuem Glanz erstrahlen. Doch an der prächtigen Regency-Architektur mit ihren cremefarbenen Häuserfronten nagt wie eh und je die salzige Luft. Paradestück dieses Architekturstils ist der Brunswick Square am Ostrand von Hove. Noch grandioser konzipiert ist das leicht geschwungene Ensemble Adelaide Crescent etwas weiter westlich.

DIE PIERS

Der Brighton Palace Pier von 1899 ragt über 500 Meter weit ins Meer hinaus und beherbergt neben verspielten gusseisernen Unterständen ein wahres Dorado für Freunde von Spielautomaten und Naschwerk: den Palace of Fun. Die Vergnügungsmeile über dem Meer bietet außerdem zahlreiche Fahrgeschäfte wie Karussell und Achterbahn und hat ganzjährig geöffnet. An schönen Sommerwochenenden und Feiertagen wird es zur Mühsal, sich hier durchs Gewühl zu kämpfen. www.brightonpier.co.uk

Dann ist auch das benachbarte Sealife Centre mit seinen Aquarien voller interessanter Meeresbewohner gut besucht. www.visitsealife.com/brighton

Im Winter umschwirren kurz vor Sonnenuntergang Starenschwärme den Brighton Palace Pier.

Wer sich vom Pier auf der Promenade westwärts wendet, trifft in den renovierten Betonbunkern der Strandanlagen auf Künstlerstudios und das Fischereimuseum (www.fishingquarter.co.uk), das man kostenfrei besuchen kann.

Spielplätze und Volleyballfelder säumen die Promenade, wo auch nette Strandcafés und Bars liegen. Ein Stück weiter erhebt sich die 162 Meter hohe Stange des Brighton i360. Mit einer Breite von weniger als vier Metern bei einer Höhe von 173,45 Metern gilt das 2016 eröffnete Bauwerk mit einem Höhen-Breiten-Verhältnis von 41,15 : 1 als „schlankster“ Turm der Welt und verfügt zugleich über den weltweit höchsten Aussichtsturm mit beweglicher verglaster Aussichtskanzel in 138 Meter Höhe. 200 Passagiere können gemeinsam in die Lüfte schweben. Oben eröffnet sich ein 360-Grad-Blick auf das Meer, den Himmel, die South Downs und die Stadt. www.brightoni360.co.uk

DIE LANES

In den Lanes, einem Gewirr enger Gassen und Durchgänge des alten Fischerviertels, schlägt das Herz aller Liebhaber von Kunst und Trödel höher. Vor allem Juweliergeschäfte haben hier ihr Auskommen. Wer Erschwingliches und Ausgefalleneres sucht, sollte durch die North Laine bummeln, wo eher die Subkultur angesiedelt ist.

ROYAL PAVILION UND MUSEUM & ART GALLERY

Wer im Norden aus der Enge der Lanes heraustritt und die breite Einkaufsstraße North Street überquert, steht unvermittelt vor dem Royal Pavilion mit seiner pseudo-orientalischen Pralinenarchitektur. Der Blickfang im Bankettsaal des Royal Pavilion ist der fast zehn Meter hohe Kronleuchter. Er wiegt eine Tonne und hängt an den Klauen eines chinesischen Silberdrachen. Darunter pusten sechs kleinere Fabeltiere Licht in gläserne Lampenschirme, die die Form von Lotusblättern haben. Als George IV. an der Wende zum 19. Jahrhundert der damaligen Orientmanie erlag, ließ er erst das Innere des einst schlichten Stadtpalais mit Chinoiserien und indischen Preziosen anfüllen, ehe ihm John Nash, der sonst eher für klare Formen bekannt war, den heutigen Bau errichtete. brightonmuseums.org.uk/visit/royal-pavilion-garden



SPEKTAKULÄRE KLIPPEN

Zwischen Brighton und Eastbourne, wo das Meer spektakuläre Klippen geformt hat, verkehrt die Buslinie 12X. Aussteigen sollte man nach einer guten Stunde bei [Beachy Head](#), dem mit knapp 170 Metern höchsten Kreidefelsen Südenglands. Der rot-weiße Leuchtturm unten am Meer warnt seit 1907 vor den gefährlichen Felsen. Von dem

Panorama fasziniert, ließ Friedrich Engels hier seine Asche in alle Winde verstreuen.

Der Wanderweg [South Down Way](#) verbindet Beachy Head mit der Formation der [Seven Sisters](#) – die „sieben Schwestern“ sind Kreidekliffs, voneinander getrennt durch jetzt trocken liegende einstige Flusstäler.

Neben dem Pavillon präsentiert die städtische Museum & Art Gallery bemerkenswerte Stücke angewandter Kunst wie das Sofa in Lippenform von Salvador Dalí und Edward James sowie Grafik des Art déco und Art nouveau. brightonmuseums.org.uk/brighton-museum-art-gallery

BRIGHTON MARINA

Ursprünglich in den 1970er-Jahren erbaut, bietet die Marina heute über 1500 Liegeplätze und ist Anlaufstelle für Segler, Bootsbesitzer und Wassersportbegeisterte. Zahlreiche Bootsverleihe und Charter-

dienste ermöglichen es Besuchern, selbst in See zu stechen – ob für eine entspannte Fahrt entlang der Küste oder zum Hochseeangeln. Rund um das Hafenbecken reihen sich zudem Cafés, Restaurants, Bars und Shops.

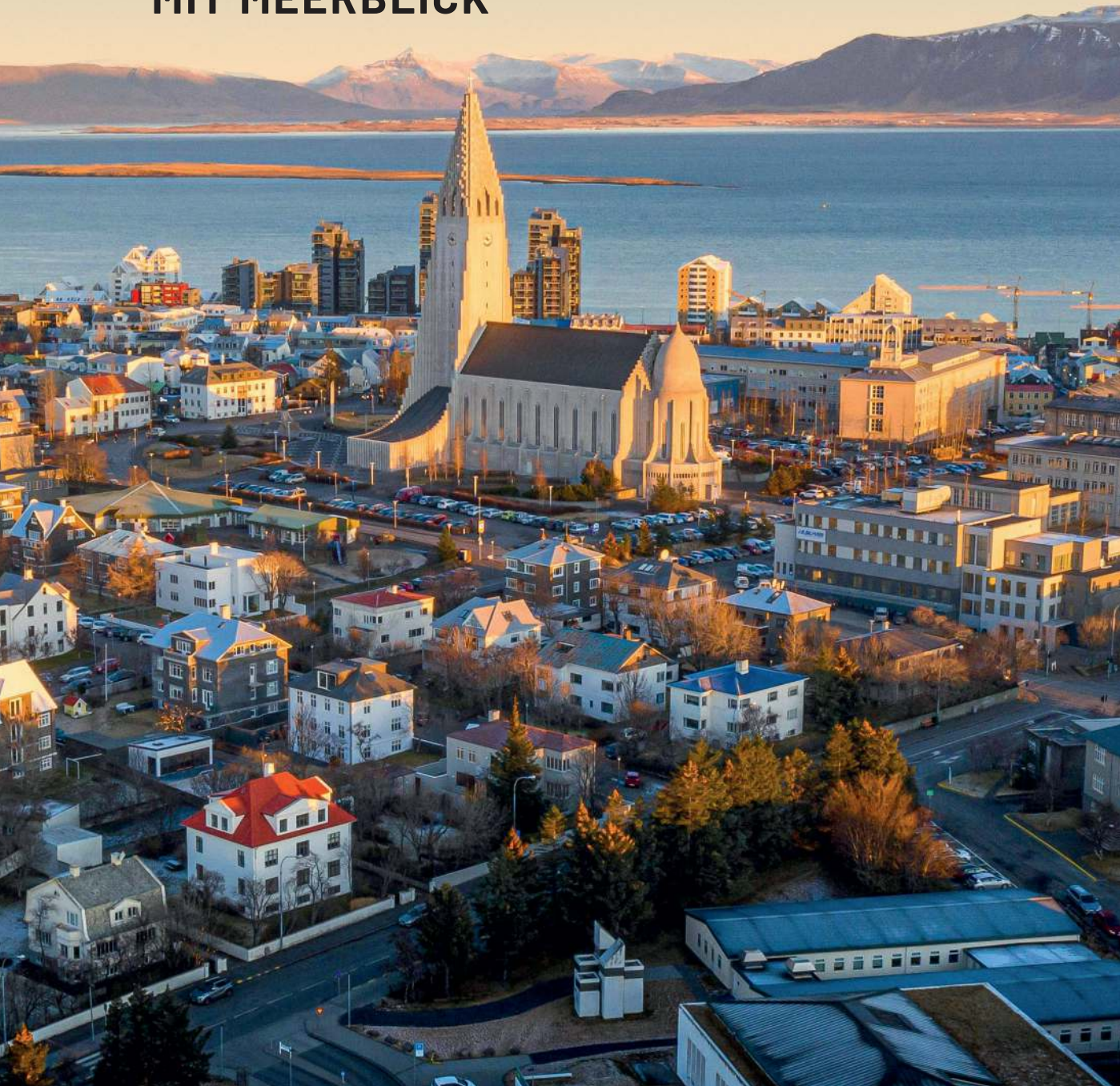
Entlang der Promenade kann man gemütlich spazieren, Möwen beobachten oder den Sonnenuntergang über dem Meer genießen. Wer gerne wandert, kann dem [Undercliff Walk](#) folgen – ein spektakulärer, knapp fünf Kilometer langer Küstenweg, der von der Marina bis nach Saltdean führt, entlang dramatischer Kreidefelsen. Ein Teil des Weges verläuft auf der Meeresmauer unter den Klippen (daher der Name).



Von außen wirkt der Royal Pavilion wie ein indischer Maharadscha-Palast mit Türmchen, Minaretten und Zinnen.

11 REYKJAVÍK

**NORDISCHE METROPOLE
MIT MEERBLICK**



Die nördlichste Hauptstadt der Welt ragt ein gutes Stück in die weite Faxaflói-Bucht. Ihren Namen – Rauchbucht – verdankt die Stadt dem ersten Siedler Ingólfur Arnarson, denn er sah bei seiner Ankunft Rauchschwaden aufsteigen. Dem Wikinger hat man im Zentrum der isländischen Hauptstadt ein Denkmal gesetzt, von dem er in stolzer Erobererpose hinaus aufs Meer schaut. Reykjavík entfaltet entlang seiner zerklüfteten Küstenlinie einen einzigartigen Mix aus Natur und urbanem Leben und überrascht mit frischer Seeluft, weitem Horizont und einer Lebendigkeit, die man in dieser abgeschiedenen Lage kaum vermuten würde.

Der alte Hafen hat sich vom Fischerhafen zur Touristenmeile entwickelt. Hier starten die Walbeobachtungen, Radtouren und Stadtführungen, hier gibt es Museen und Geschäfte sowie mehrere Restaurants und Cafés, und der Blick aufs Meer gehört hier zum Alltag: Ob beim Morgenkaffee in einem der gemütlichen Cafés oder bei einem Spaziergang entlang der Uferpromenade – das Wasser ist nie weit. Besonders eindrucksvoll ist der Ausblick vom Skulpturenufer mit dem berühmten „Sólfar“, dem „Sonnenfahrer“, der stilisierten Wikingerschiff-Skulptur, die in Richtung offenes Meer zeigt und Sehnsucht nach Freiheit weckt.

Dazu tanzen Nordlichter über der Bucht, während heiße Quellen und geothermische Badeplätze nur wenige Minuten vom Zentrum entfernt locken. Reykjavík als Küstenstadt ist ein Lebensgefühl aus Weite, Wind und nordischer Gelassenheit, das man spüren muss, um es wirklich zu begreifen.

PÚFA

Am alten Hafen hat die Künstlerin Ólöf Nordal symbolisch für die unzähligen Grashügel im Land eine Installation errichtet. Der kleine, keine zehn Meter hohe Hügel ist durch einen schmalen Spiralweg zu begehen. Vom kleinen Holzhaus oben hat man eine fantastische Aussicht. In ihren eigenwilligen Werken bezieht sich die Künstlerin häufig auf isländische Märchen und das nationale Erbe.

Die Kirche Hallgrímskirkja prägt das gesamte Stadtbild und ist Wahrzeichen der isländischen Hauptstadt. Vom Glockenturm schweift der Blick weit übers Meer.

SJÓMINJASAFN

Bevor das Schifffahrtsmuseum einzog, diente das Gebäude am Hafen als Kühlhaus für Fische. Es ist daher nur konsequent, dass hier alles zu sehen ist, was mit Fischerei und Fischverarbeitung zu tun hat, darunter Schiffsmotoren, Trockenfischgestelle, Modellboote und diverse Ausrüstungsgegenstände. Daneben finden Wechselausstellungen und viele Veranstaltungen statt. borgarsogusafn.is/sjominjasafn

SAGA MUSEUM

Zahlreiche Stationen beleuchten wichtige Ereignisse aus der Saga- und Wikingerzeit und machen mit ihren Helden Snorri Sturluson, Ingólfur Arnarson und Leifur Eiríksson bekannt. Lebensgroße Puppen sind in derbe



INSEL VIÐEY

Ein besonderes Ziel direkt vor Reykjavík ist die Insel Viðey. Vom Hafen aus im Sommer leicht mit der Fähre erreichbar, bietet Viðey einen faszinierenden Einblick in die Natur, Geschichte, Kunst und Kultur des Landes. Hier steht der berühmte **Imagine Peace Tower** von Yoko Ono, eine Lichtinstallation, die dem Andenken des 1980 ermordeten Musikers John Lennon und dem gemeinsamen Streben nach Weltfrieden gewidmet ist. Ein blauer Lichtstrahl steigt zwischen dem 9. Oktober und dem 8. Dezember jedes Jahr steil zum Himmel und markiert den Geburtstag sowie den Todestag Lennons. Dank eines ausgedehnten Netzes von Wanderwegen kann die Insel sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad erkundet werden.